

20. Jahrestagung des OSA e. V.

Die 20. Jahrestagung des OSA e.V. findet am 5. und 6.11.2010 in Klietz, im Landkreis Stendal statt. Am 7.11.2010 wird sich die Beringertagung anschließen. Tagungsstätte ist das Land-gut-Hotel „Seeblick“, Genthiner Str. 9 in 39524 Klietz.

Tel. 039327-93800 / Fax. 039327-93835
E-Mail: mail@seeblick-klietz.de / siehe auch unter www.seeblick-klietz.de

Die Zimmerbestellungen sind unter „OSA-Tagung“ ab sofort möglich: EZ 38 € Ü/F und DZ 65 € Ü/F.

21. Jahrestagung des OSA e. V.

Vorinformation für 2011: Die 21. OSA-Ta-gung wird am 4. und 5.11.2011 und die sich anschließende Beringertagung am 6.11.2011 in Halle stattfinden! Termine bitte im Kalender 2011 vormerken.

OSA persönlich

Geburtstage 2010

Folgende runde Geburtstage unserer Mitglie-der sind uns bekannt geworden. Der Ornitho-logenverband gratuliert sehr herzlich und wünscht den Jubilaren alles Gute zum

90. Geburtstag

Eckbert Hoernecke, Heiligenhaus

80. Geburtstag

Oswald Messmer, Halle

75. Geburtstag

Joachim Kurths, Magdeburg

Heinrich Lampe, Braunschweig

Jürgen Luge, Köthen

Joachim Titze, Halle

Udo Wolff, Westerhausen

Wolfram Ziethlow, Halle

70. Geburtstag

Dr. Siegfried Beiche, Jessen/Elster

Ulrich Derda, Haldensleben

Gustav Grundler, Calbe/Saale

Eckhard Herz, Leuna

Erwin Pfau, Hamburg

Bruno Rohn, Halle

Rainer Schneider, Oschersleben

65. Geburtstag

Christfried Fuchs, Rennersdorf

Dr. Dietrich Heidecke, Bennstedt

Verstorben

Wir trauern um unser Mitglied Horst Furring-ton, geboren am 5.1.1937 in Magdeburg, ge-storben am 7.12.2009 in Heilbronn. Einen Beitrag zum Gedenken enthält dieses Heft auf den Seiten 87-88.

Mitten aus dem Leben gerissen wurde am 23.12.2009 unser Mitglied Jörg Radtke aus Medewitzerhütten (bei Wiesenburg/Mark), geboren am 26.09.1967 in Köthen. Bereits im November 1983 trat er der Fachgruppe Ornithologie und Vogelschutz Dessau bei und wurde später in den Vorstand des OVD gewählt. Er verstarb nach kurzer schwerer Krankheit im Hospiz in Dessau und fand im Hohen Fläming auf dem Friedhof in Wiesenburg seine letzte Ruhestätte. Ein Nachruf für Jörg Radtke erschien im Vereinsorgan des OVD, im „Mittelspecht“ Nr. 173 (2010).

Am 31.12.2009 verstarb in Köthen unser Mitglied Herbert Kühnel im 78. Lebensjahr. Geboren wurde er am 1.10.1932 in Ober-Ebersdorf (Nordböhmen). Er war auch bekannt als Entomologe und langjähriger Kreisnaturschutzbeauftragter für den Kreis Köthen. Eine Ehrung für Herbert Kühnel ist in der Zeitschrift „Naturschutz im Land Sachsen-Anhalt“, 31. Jg. H. 2 (1994), ein



Nachruf im 47. Jg. H. 1/2 (2010) nachzulesen. Ein weiterer Nachruf ist im Bd. 18 H. 1 (2010) der „Entomologischen Mitteilungen Sachsen-Anhalt“ erschienen.

Wir trauern ferner um unser Mitglied Klaus Herrmann, geboren am 5.1.1936 in Leipzig, verstorben nach längerer schwerer Krankheit am 18.5.2010 in Blankenburg/Harz. Seine

Aufmerksamkeit galt besonders dem Schwarzkehlchen. Sowohl einige Beiträge zeugen davon als auch die Übernahme der Spendenpatenschaft für diese Art im Rahmen des ADEBAR-Projektes, die er noch wenige Tage vor seinem Tod verfügte.

Wir werden die ehemaligen Verbandsmitglieder in unserer Erinnerung behalten.

Horst Furrington zum Gedenken

Am 7.12.2009 verstarb in Heilbronn das OSA-Mitglied Horst Furrington im Alter von 72 Jahren.

Horst Furrington wurde am 5.1.1937 in Magdeburg geboren. Schon seit seiner frühesten Jugend begeisterte er sich für unsere heimische Vogelwelt und gehörte seit Anfang der 1950er Jahre zur sogenannten Hilprecht-Gruppe, einer Gruppe ornithologisch interessierter Jugendlicher, die nach ihrem Mentor Alfred Hilprecht benannt wurde. Diese Gruppe gestaltete nach 1945 den ornithologischen Neuanfang in Magdeburg maßgeblich mit (KURTHS 2002). Wie fast alle gleichaltrigen Mitglieder der Gruppe flüchtete er 1955 in die Bundesrepublik. In Heilbronn wurde er Technischer Zeichner und arbeitete bis zu seinem vorzeitigen Ruhestand als Konstrukteur in einem Elektrogerätebaubetrieb.

Seiner Magdeburger Heimat und seinem väterlichen Freund Alfred Hilprecht blieb er bis zu dessen Tod 1985 verbunden. So war es selbstverständlich, dass er nach der Wende diese Verbindung wieder festigte und auch in den OSA eintrat. Bei einem seiner Besuche in Magdeburg nahm er auch an der 13. OSA-Tagung 2003 in Köthen teil. Beeindruckt war er auf dieser Tagung nicht nur von den qualitativ wertvollen und sachlich gehaltenen Vorträgen sondern auch von dem Zusammengehörigkeitsgefühl und der Einigkeit der Ornithologen in Sachsen-Anhalt.



Horst Furrington. Foto: A. Kurths.

Auch in der neuen Heimat setzte Horst Furrington seine ornithologischen Aktivitäten und sein Engagement für den Vogelschutz fort und machte sich einen Namen. Es hieß Eulen nach Athen zu tragen, ihn für Heilbronn populär zu machen. Neben den Limikolen beschäftigten ihn vor allem die Steinkäuze und Schleiereulen. Bei seinen Aktivitäten begnügte er sich nicht mit Halbheiten. Alles was er anpackte musste möglichst perfekt und vollkommen sein. So entwickelte er in Zusammenarbeit

